

# **Vergütungsbericht der European Bank for Fund Services GmbH gemäß § 7 Instituts-Vergütungsverordnung für das Geschäftsjahr 2010**

## **I. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Vergütungssysteme in Finanzinstituten**

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme in Finanzinstituten haben sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Nach neuen Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht folgten bindende Regelungen auf europäischer Ebene. Mit Inkrafttreten der Instituts-Vergütungsverordnung im Oktober 2010 hat die Bundesregierung das nationale Gesetzgebungsverfahren zur Implementierung der neuen Anforderungen an die Vergütungssysteme in Finanzinstituten abgeschlossen.

Die European Bank for Fund Services GmbH hat parallel zu diesem Prozess die Überprüfung und Überarbeitung ihrer Vergütungssysteme angestoßen, um die Systeme in Umsetzung der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zu ergänzen: Ziel sind die weitere Systematisierung der Vergütungsmodelle, feste Obergrenzen für die variablen Vergütungsbestandteile und die Gewährleistung eines angemessenen Verhältnisses zwischen Grundvergütung und variabler Vergütung. Verbindliche und transparente Zielvereinbarungsstandards sollen eine enge Verknüpfung von strategischen Unternehmenszielen und Vergütung gewährleisten und die variablen Vergütungsanteile damit auch künftig positive Leistungsanreize setzen. Die Umsetzung der angepassten Vergütungssystematik soll nach Abschluss der Gremienverhandlungen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2012 erfolgen.

Ziel der Vergütungspolitik der ebase ist es weiterhin, nachhaltig und dauerhaft zu einer positiven Unternehmensentwicklung beizutragen und dabei gleichermaßen den Interessen der ebase, ihrer Mitarbeiter und ihrer Gesellschafter gerecht zu werden.

## **II. Vergütungssystem**

Die Vergütungssystematik der European Bank for Fund Services GmbH ist durch zwei Modelle geprägt: Ein tariforientiertes und ein außertarifliches Modell. Die Vergütung für Mitarbeiter mit tariflicher Vergütung beruht maßgeblich auf den Regelungen des Tarifvertrages für das private Bankgewerbe. Sie beinhaltet keine variablen Vergütungsbestandteile. Für Mitarbeiter mit außertariflicher Vergütung setzt sich die Gesamtvergütung aus einer marktgerechten Grundvergütung, sowie einer ergebnis- und leistungsorientierten variablen Vergütung zusammen. Die Grundvergütung wird in beiden Modellen einheitlich in zwölf Monatsgehältern ausgezahlt. Die Ausschüttung der variablen Vergütung im außertariflichen Modell erfolgt jährlich regelmäßig im Mai des Folgejahres.

Die Vergütung orientiert sich am Markt. Ihre Angemessenheit wird durch eine jährliche Überprüfung gewährleistet, seit Beginn des Geschäftsjahres 2011 unter Hinzuziehung externer Vergütungsberater.

Der Aufsichtsrat der European Bank for Fund Services GmbH wird jährlich über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme informiert.

Alle Grundsätze und die Funktionsweise der Vergütungssysteme sind in einer internen Organisationsrichtlinie zur Vergütung zusammengefasst, die ebenfalls jährlich überprüft wird.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen im Geschäftsjahr 2010 setzt sich wie folgt zusammen<sup>1</sup>:

Tsd. EUR	Gesamtbetrag aller Vergütungen 2010	Davon fix		Davon variabel		Anzahl Begünstigte variable Vergütung
		absolut	in %	absolut	in %	
ebase	11.678	10.600	90,8%	1.078	9,2%	82

<sup>1</sup> Stand 30.04.2011 inkl. Geschäftsführung; Anzahl Mitarbeiter in absoluten Werten (Köpfe).